



# Clack

LEBEN    LIEBE    LUST    SERVICE    COMMUNITY    IHR SHOP  
JOB, GELD & POLITIK    KIND, MANN & SEX    STIL, SPASS & KULTUR

Leben    Menstruation

## Nicht alle Tassen im Schrank

**Wir sprechen lieber von Hygiene als von Menstruation. Doch die Menstruationstasse könnte unsere Kultur des Ignorierens ins Wanken bringen.**



### Why was I born a Woman?

«Warum bin ich als Frau geboren?» Die Kotex-Reklame für Monatsbinden von 1941 verspricht sorgenfreie Tage. | Museum of Menstruation

Wir tun wirklich alles für ein keimfreies Leben. Waschen uns die Hände. Reinigen allabendlich unser Gesicht. Stecken Desinfektionstücher ein, wenn wir in die Ferien fahren. Und natürlich nehmen wir Tampons (unsichtbar, unriechbar, Wegwerfprodukt) oder Binden (mit Supersaugkraft und Geruchsblocker).

Da klingt es erst einmal schräg, wenn Frauen (und das sind nicht nur Ökos und langjährige Menstruationsschwammbenutzerinnen) von ihrer neuesten Errungenschaft berichten: der Menstruationstasse. Das Gegenüber fragt dann: Hab ich das richtig verstanden...?

Jawohl, Sie haben und Ihre Fantasie geht in die absolut richtige Richtung: Es gibt Tassen, die schiebt frau sich während der Tage in ihre Vagina. Die Tasse ist eher ein Tässchen, ein Becherchen, in das je nach Modell eine Flüssigkeitsmenge zwischen 12 und 33 Milliliter hineinpasst. Nicht richtig viel also. Aber auch die Flüssigkeitsmenge, die wir während der Menstruation verlieren, dürfte bei den meisten Frauen 60 Milliliter kaum übersteigen.

«Viele reagieren angeekelt», sagt Franziska Neuhaus, die auf ihrer Webseite [www.afriska.ch](http://www.afriska.ch) Menstruationstassen vorstellt und ein Modell vertreibt. Manche Frauen schreckt der Gedanke, der Behälter könnte überlaufen. Etwas Übung vorausgesetzt ist aber nicht zu befürchten, dass der Becherinhalt anderswo lande als im WC.

Für manche Frauen ein buntes Accessoire, für andere Igit: die Menstruationstasse.

Annett Altvater  
am 15. März 2011 in: [Leben](#)

Empfehlen Sie doch diesen Artikel einer Freundin oder einem Freund

Like    Be the first of your friends to like this.

Was gegen die Tasse spricht, ist eindeutig weniger im Produkt selbst als vielmehr in unserer Reinheitskultur zu suchen: Igit, ist die erste Reaktion, die vielen zum Thema einfällt. Schlimm genug, dass man blutet, da kann man wenigstens versuchen, den direkten Kontakt mit den Körperfluiden zu vermeiden. Ausserdem scheint es überflüssig, sich die unnützen Reste

[clack.ch/.../nicht\\_alle\\_tassen\\_im\\_sch...](http://clack.ch/.../nicht_alle_tassen_im_sch...)

Anmelden - Registrieren

Mit Facebook anmelden

Meistgelesen Meiste ☐ Letzte ☐

Wie viele Männer hatten Sie?

Was Frauen an Männern lieben

Was Männer an Frauen hassen

Die Prinzessinnen-Diät

Wirtschaftsregeln für besseren Sex

Finden Sie uns auf Facebook

clack.ch on Facebook

clac Like

208 people like clack.ch.

Theory	Peter	Doris	Evelyn	Schatzchisch

Facebook social plugin

Unsere Community

### Hier treten Sie auf

Wollen Sie Ihren eigenen Blog? Möchten Sie mitreden? Freundinnen treffen? Kennenlernen? Hier ist der Ort dafür.

Newsletter

Abonnieren Sie unseren Newsletter:

Ihr Clip

### Diors Imagekorrektur

Nach dem Skandal um John Galliano solls Kate Moss richten. Beeindruckender Lippenstift-Spot mit der Stil-Ikone.

Ihr Stil

des Eisprungs auch noch vor Augen zu halten. Von solchen Zumutungen sind wir seit Erfindung des Tampons entbunden, der heiligen Jungfrau sei Dank.

Aber Abneigung hin oder her - auch das Einführen von Tampons geht nicht ganz ohne Anfassen. Und welche Zusatzstoffe wohl in der Wattezyllindern stecken, die in den Frauen stecken?

Fakt ist, dass Menstruationstassen heute noch weitgehend unbekannt sind, obwohl sie unbestreitbare Vorteile bieten.

- Sparpotenzial: Ein Tampon kostet etwa 24 und eine Einlage rund 19 Rappen. Für eine über Jahre verwendbare Menstruationstasse dagegen sind je nach Hersteller 33 Franken (Mooncup), 49 Franken (Lunette) oder auch 50 Franken (Ladycup) zu zahlen - einmal und nie wieder.

- Wiederverwendbarkeit: Tampons und Einlagen schmeisst man in den Müll (und nicht in die Toilette). Dagegen braucht man kein Arsenal an Menstruationstassen, eine reicht. Und die wird regelmässig in Wasser ausgekocht.

- Fortschritt: Zwar haben auch viele Gynäkologen keinen Schimmer. Aber die Amerikanerin Leona Chalmers, Autorin des Buchs «Woman's personal hygiene», reichte schon in den 1930er Jahren ein entsprechendes Patent ein. Die damals noch harten und schweren Gummibecker setzten sich allerdings nicht durch. Inzwischen hat der technologische Fortschritt für Verbesserungen gesorgt. Menstruationstassen bestehen aus medizinischem Silikon - aus dem gleichen Material wie Babyschnuller also.

Verändert das Tässchen gar das Business mit der Menstruation? Denn bisher werden in der Werbung diskrete blaue Flüssigkeiten von Watte aufgesogen (damit die Regel sauber und diskret abläuft), Sportkanonen verrenken sich in blütenweisser Unterwäsche und atmen am offenen Fenster die Luft ganz tief ein. Inzwischen haben sogar einige Hersteller begriffen, wie absurd die Werbung ist - und benutzen eben diese Klischees, um ihre eigenen Produkte zu verkaufen. Pssst, wir reden eigentlich nicht drüber, aber wir haben einen Weg gefunden, wie wir ganz toll mit unserer Menstruation auskommen können: Ignorieren!

Da machen uns die bunten Tässchen einen Strich durch die Rechnung.

---

Reden Sie mit

Veröffentlichen Sie Ihre Meinung [+]

---

## Job, Geld & Politik: Weitere Beiträge

### Die Prinzessinnen-Diät

Was soll die Aufregung um die verlorenen Kilos von Kate Middleton? Die künftige Prinzengattin macht alles richtig: Je dünner sie wird, desto mehr Gewicht räumt ihr die Öffentlichkeit ein.

### Das Geld macht der Papa

Jetzt ist sie wieder da: Die jährliche «Forbes»-Liste der reichsten Menschen der Welt. Den Frauen müsste diese Liste ernsthaft zu denken geben.

### Kuschelfamilie, Karrierefrau?

Was zählt, ist die Freiheit zum Entscheid: für Beruf, für Kinder – oder für beides. Doch alle debattieren darüber, welche Wahl die richtige sei.

### Alle asozial oder was?

Machen soziale Medien wie Facebook und Twitter unser Leben tatsächlich sozialer? Einige Vordenker des Internets fangen an zu zweifeln.



### Magere Bilanz im Kampf gegen Kinderarbeit

Die Models, die zur Zeit in Mailand über die Laufstege stöckeln und die Kollektionen für Herbst/Winter 2011/2012 präsentieren, sind so wie eh und je.

Anzeige



Switzerland's Next Topmodel



### Karl-Theodor zu Guttenberg

Jetzt muss der arme Ex-Minister auch noch als unfreiwilliges Werbemodell erhalten. Ausgerechnet für eine Schweizer Kleiderfirma.

Ihr Job

### Hier geht's hoch

Sie haben Fragen rund um Karriere, Bewerbung und Work-Life-Balance? Unser Job-Coach hat die Antworten.



### Mit Stil im Beruf

Do's, Don'ts und No-Go's in der Geschäftswelt von heute: So ist Ihr Auftritt stets souverän.



### Packen wirs an!

Ob Online-Agenda, Gourmetbox oder Putzservice: Wir kennen kleine Helfer, die Ihnen im Alltag eine grosse Hilfe sind.



### Schneller Kochen

Kriegen Sie Appetit? Tolle Gerichte, alle zubereitet in nicht mehr als 25 Minuten. Das ist keine Kunst. Jetzt geht's los!